

Hauptwanderweg 17 Reinheim – Grasellenbach - Neidenstein ▼ 79 Kilometer

Der HW17 ▼ (blau) führt von Reinheim über Reichelsheim, Weschnitz, Grasellenbach und Langenthal nach Neidenstein

Reinheim – 4,6 km – Groß-Bieberau – 11,3 km – Reichelsheim – 8,0 km – Weschnitz – 6,2 km – Grasellenbach – 6,8 km – Waldmichelbach – 16,7 km – Langenthal – 16,1 km – Waldwimmersbach – 9,1 km - Neidenstein

Reinheim: Reinheim liegt am Rand des Rhein-Main-Gebiets und gilt als „Tor zum Odenwald“.

Der Wanderweg beginnt in Reinheim am Bahnhof. Von dort geht es über Groß-Bieberau und Rodenstein nach Reichelsheim.

Reichelsheim: In Reichelsheim gibt es ein Regionalmuseum und es locken in der Umgebung die Ruine Rodenstein sowie das Schloss Reichenberg.

Von Reichelsheim geht es über den Stotz nach Weschnitz.

Weschnitz: Weschnitz ist ein Ortsteil von Fürth, dessen erste urkundliche Erwähnung um 1100 einer Mühle *Wisgoz* ist. Außerdem liegt oberhalb die Walburgiskapelle. Eine Besonderheit stellt die Walburgastatue aus dem 17. Jahrhundert dar, die sich in der Kapelle befindet..

Über die Walburgiskapelle und das Gaßbachtal geht es weiter nach Gras-Ellenbach.

Gras-Ellenbach: Gras-Ellenbach ist ein staatlich anerkannter Luftkurort mit Kneipp-Heilbad. Gras-Ellenbach ist bekannt für eine Quelle auf dem Spessartskopf an dem angeblich Siegfried von Hagen getötet wurde.

Entlang der früheren Bahnstrecke geht es weiter über Affolterbach nach Waldmichelbach. Weiter führt der Weg über den Zollstock und durch Korsika nach Langenthal.

Langenthal: Langenthal liegt im Ulfenbachtal und gehört zu Hirschhorn. In der Nähe ist das Denkmal Waldbrudershütte, ein Felsüberhang in dem eine in den Fels gehauene Figur zu sehen ist.

Weiter geht es nach Neckarhausen und über Waldwimmersbach nach Neidenstein.

Neidenstein: Neidenstein liegt zwischen dem Kleinen Odenwald und dem Kraichgauer Hügelland im Tal des Schwarzbachs.